

POSITIONSPAPIER

Verkehrsinfrastruktur

Der Transportbedarf im Bayerischen Chemiesdreieck hat sich spürbar erhöht. Allein 2021 wurden 7,8 Millionen Tonnen transportiert, davon 3,7 Millionen Tonnen auf der Schiene. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es das erklärte Ziel der Unternehmen, noch mehr Güter von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Bislang scheidet das an fehlenden Gleiskapazitäten. Weite Teile der Strecke München – Mühldorf – Freilassing / Burghausen sind nur eingleisig, zudem fehlt die Elektrifizierung. Die Folge sind knappe Transportmöglichkeiten und Zeitverluste – auch aufgrund der Konkurrenzsituation mit dem Personenverkehr. Zwar sind der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der ABS 38 im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030 berücksichtigt, das Fertigstellungsziel 2030 aber wurde im Frühjahr 2022 durch die Deutsche Bahn revidiert. Ein Folgedatum fehlt seitdem, zuletzt wurde „Mitte der 2030er Jahre“ als vages Abschlussziel genannt.

Für das Chemiesdreieck stellen die neuerlichen Verzögerungen einen weiteren Rückschlag für die Entwicklung der Region und die Transformation hin zu klimafreundlichem Wirtschaften dar. Für einen schnellstmöglichen Abschluss müssen geeignete Projektabschnitte der ABS 38 aus dem Maßnahmengesetz-Vorbereitungsgesetz herausgenommen werden.

Zudem ist die direkte Gleisanbindung zum Flughafen München für die Region Südostbayern ein wichtiges Anliegen für den Ausbau eines ökologisch verträglichen Regionalverkehrs



Nach der mittlerweile erfolgten Fertigstellung der Bundesautobahn A 94 zwischen München und Markt/Burghausen, muss ohne weitere Verzögerung der endgültige Lückenschluss bis Passau realisiert werden.

Eine wettbewerbsfähige Wirtschaft setzt eine leistungsfähige Infrastruktur voraus. Wir brauchen:

- / Die schnelle Fertigstellung der A94 mit dem Abschnitt Markt bis Passau.
- / Den zügigen Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnanbindung München – Mühldorf – Freilassing / Burghausen. Die geplante Fertigstellung bis 2030 muss ohne Verzögerung erfolgen.
- / Die weiterhin eingleisig geplante Teilstrecke von Tüßling nach Burghausen ist mit allen Maßnahmen zur Erhöhung der Zuglänge und der Zughakenlast auszubauen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Dr. Bernhard Langhammer
Sprecher ChemDelta Bavaria
info@chemdelta-bavaria.de
Tel. 08679/7-5541

BAYERISCHES
CHEMIEDREIECK
Stark
für die
Region –
innovativ
für die
Welt